



Chronik für das Jahr 2020



Da wir unseren Chorleiter so selten vor uns stehen hatten, darf er diese Chronik eröffnen: Sigi bei der Jahreshauptversammlung am 13.02.2020

Zusammengestellt von Gerhard Bumiller

Die Aktivitäten 2020

Das hatten wir vor: Ausblick 2020/21

auf der Jahreshauptversammlung am 13.02.2020

- Auftritt beim Stadtfest (26.-28. Juni 2020)
- Sommerkonzert im Pflegezentrum Hegau (PZH)
- Auftritt beim Singener Weinfest (8.-11. Juli 2020)
- Familienausflug am 1. August
- Teilnahme an der Museumsnacht am 12. September 2020
- Auftritt bei der CANO-Eröffnung
- Benefizkonzert in der Klinikkapelle am 29.11.2020
- Weihnachtsfeier am 17. Dezember 2020
- Adventssingen in der Innenstadt und auf dem Weihnachtsmarkt (19. Dezember 2020)
- Großes Konzert mit dem Frauenchor am 9. Mai **2021** in der Stadthalle

Und was wurde daraus: Corona

Trotzdem wollen wir an die wenigen Male denken, bei denen wir zusammen sein konnten.

06.01.2020	Neujahrshock im „Stadtgartencafé“
08.01.2020	Vorstandssitzung im „Stadtgartencafé“
09.01.2020	Probe
16.01.2020	Probe
23.01.2020	Probe
29.01.2020	Geschäftsführende Vorstände FCS+MCS im „Stadtgartencafé“
06.02.2020	Probe
13.02.2020	Jahreshauptversammlung 2019 im FC-Heim „Zum Elfer“
20.02.2020	Kulturstammtisch der Stadt Singen
25.02.2020	Beerdigung Wolfgang Rank in Radolfzell
27.02.2020	Probe
05.03.2020	Probe
17.06.2020	Vorstandssitzung im „Roten Rettich“
30.07.2020	Geschäftsführender Vorstand auf der Yacht von Horst Hunger
31.07.2020	Sängertreffen an der Aach
05.08.2020	Vorstandssitzung bei Konrad Schüttler
06.08.2020	Geschäftsführende Vorstände FCS+MCS bei Schweiggers
27.08.2020	Probe: Bässe im Walburgissaal
03.09.2020	Probe: Tenöre im Walburgissaal
10.09.2020	Probe im Walburgissaal
17.09.2020	Vorstandssitzung bei Gerhard Bumiller
16.10.2020	Probe in der Aula
17.10.2020	Probe in der Aula

2020 fanden also 11 Proben statt, ab Ostern unter strengen Hygiene-Bedingungen.

6 Vorstandssitzungen (2 davon mit dem FCS) wurden abgehalten.

Zu Beginn des Jahres 2020 hatte unser Verein 140 Mitglieder, davon 40 aktive Sänger.



Der Start ins Jahr war eigentlich vielversprechend, d.h. die Tradition des Dreikönigshocks fand entsprechenden Anklang - der Tisch im „Stadtgartencafé“ war gut besetzt. Und ich bin sicher: Wenn wir gewusst hätten, was 2020 noch auf uns zukommt, wären noch mehr gekommen. Was ist die „Moral von der Geschichte“? - Lasst uns die Feste feiern, wie sie fallen!!!

Quizfrage: Zu welchem Ereignis gehört dieses Foto?



Jawolll! Das kann nur die Jahreshauptversammlung sein. Diese fand am 13.02.2020 im Vereinsheim „Zum Elfer“ bei FC Singen statt. Und das Ganze begann in gewohnter Weise mit dem Schüblingessen. Die Schüblinge waren eine Spende unseres Mitglieds und Förderers Christian Ribler.



Schön ist es natürlich, dass unser OB und Fördermitglied Bernd Häusler es sich nicht nehmen lässt, an der HV teilzunehmen. Für den Sitzungsleiter (=Vorstand) immer eine Erleichterung, da er nicht lange nach einem Wahlleiter suchen muss.



Fleißiger Probenbesuch (Helmut Köhler ehrt Max Warl) und langjährige Mitgliedschaften (Gerhard Bumiller ehrt Manfred Hampel) sind aller Ehren wert!



Natürlich dankt der Vorsitzende auch dem Chorleiter für den unermüdlichen Einsatz!

Da war ein Schelm zugange...
Wer wohl?
Konkrete Hinweise sind gegen eine namhafte Spende beim Kassier zu erfragen.



Oh, hier scheint bei der Bildverarbeitung ein Fehler passiert zu sein! ? Wir bitten dies zu entschuldigen.

Dieses Mal konnte auch der Vorsitzende geehrt werden: Seit 40 Jahren singt Gerhard Bumiller in der Konkordia bzw. im Männerchor Singen. Und Sigi dankt der Vorstandschaft... hier Ewald Kauth. Auch Gerhard Ried und Heinrich Zinken waren fleißige Probenbesucher.



Mit Schwung und Harmonie

- Männerchor hat ereignisreiches Jahr
- Vorstand wird komplett wiedergewählt

Singen - Der Männerchor Singen schaute in seiner Hauptversammlung im FC-Clubheim „Zum Elfer“ auf ein ereignisreiches Vereinsjahr 2019 zurück. Der offiziellen Versammlung ging das traditionelle Schüblingessen voraus. Der Vorsitzende Gerhard Bumiller begrüßte alle aktiven Sänger und die fördernden Mitglieder, allen voran Ehrenbürger Wilhelm Josef Waibel und Oberbürgermeister Bernd Häusler. Nach dem Totengedenken und dem Lied „Abendfrieden“ gab Schriftführer Peddi Schwarz einen ausführlichen Bericht über die vergangenen zwölf Monate, so die Pressemitteilung.

Auf große Resonanz stießen das Konzert im Autohaus Bach im März und der Auftritt beim Singener Weinfest im Juli. Im September bedankte sich der Chor bei den Schwestern im Kloster Hegne für deren jahrzehntelangen Einsatz im Singener Krankenhaus durch die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes. In der Museumsnacht zeigte der Chor die Bandbreite seines Repertoires zur Eröffnung vor und im Rathaus und auch im MAC I. Im Oktober begleitete der Männerchor eine städtische Delegation zur Feier des 30-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläums in die slowenische Partnerstadt Celje. Dabei wurde die große Bedeutung des Männerchores bzw. der ehemaligen Konkordia für die Städtepartnerschaft gewürdigt und neben Manfred Fluck der Vorsitzende des Chores und Partnerschaftsbeauftragte der Stadt Singen für die dreißigjährige Arbeit geehrt.

Im November glänzte der Chor bei zwei Aufführungen von Karl Jenkins „Gloria“ in Radolfzell und Singen zusammen mit dem Vokalensemble und der Schulkantorei Gaienhofen. Noch im gleichen Monat erfreuten die Männer die Bewohner des Pflegezentrums Hegau mit bekannten Liedern und stimm-

Ehrungen

➤ **Für ihre Mitgliedschaft im Chor** wurden von den Passivmitgliedern geehrt: Ernst Günter Hahn (60 Jahre), Andreas Gnädinger, Siegmars Birnsner und Reinhold Jäger (50), Gerhard Auer (40), Markus Schüttler (25) und Thomas Münchow (25). Der Ehrungsbeauftragte des Bodensee-Hegau-Chorverbandes Manfred Wiebach beglückwünschte von den Aktiven Ger-

ten im letzten Teil des Konzerts auf die Adventszeit ein. Dies gelang dem Chor auch bei vier Auftritten in der Singener Innenstadt und auf dem Weihnachtsmarkt drei Tage vor Weihnachten.

Hans-Jörg Baumann konnte als Verwalter der Mitgliederstatistik trotz des steigenden Durchschnittsalters eine stabile Mitgliederzahl sowohl bei den aktiven Sängern wie bei den fördernden Mitgliedern verzeichnen. Sängerschriftführer Ewald Kauth lobte die sehr gute Präsenz bei den Chorproben. Kassier Wolfgang Bayer zeigte sich erfreut darüber, dass er mehr Einnahmen als Ausgaben verzeichnen konnte.

Chorleiter Siegfried Schmidgall war angetan von der Vielzahl der Aktivitäten des Chores im abgelaufenen Vereinsjahr. Er hob die Kameradschaft im Chor und die Fitness auch der nicht mehr ganz jungen Sänger hervor. Besonders freute er sich über die stimmliche Qualität des Chores, die erfolgreiche Reise nach Celje und über die Beteiligung des Männerchores am Konzert des Vokalensembles Gaienhofen bei „Gloria“ von Karl Jenkins.

Der letzte Bericht aus der Vorstandschaft blieb dem Vorsitzenden Gerhard Bumiller vorbehalten. Ohne die Berichte im Einzelnen wiederholen zu wollen, betonte er, dass es nicht nur eine Vielzahl von Ereignissen war, sondern auch eine große Vielfalt. Er bedankte sich bei dieser Gelegenheit bei allen, die den Verein tragen. Besonders bedankte er sich bei Chorleiter Siegfried Schmidgall sowie bei der Stadt Singen, ihrem

hard Bumiller (40) und Manfred Hampel (25).

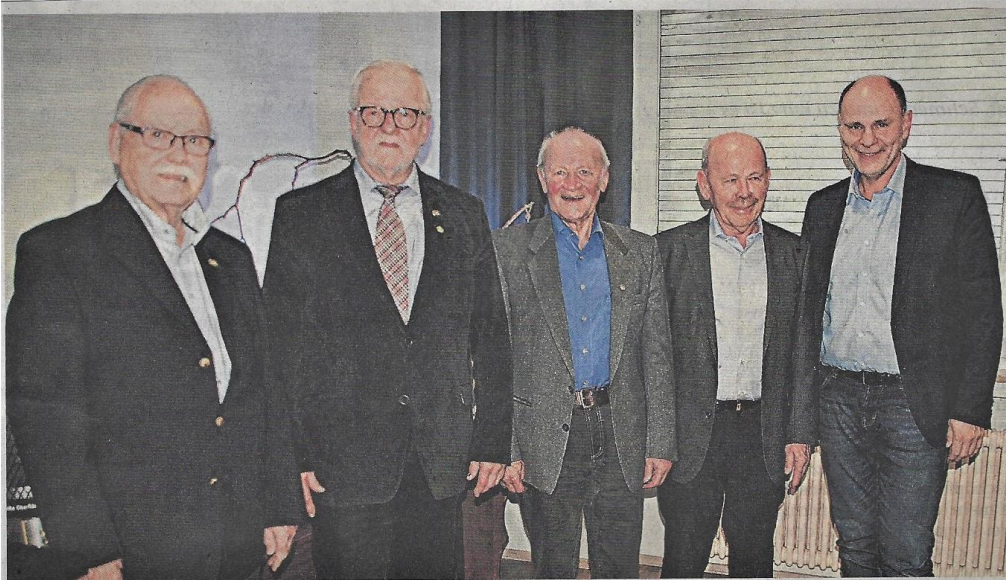
➤ **Der Vorstand:** Vorsitzender Gerhard Bumiller, stellvertretender Vorsitzender Helmut Köhler, Kassenverwalter Walter Bayer und Schriftführer Peter Schwarz. Chorleiter ist Siegfried Schmidgall, der den Männerchor seit 1993 leitet und seit 2005 auch den Frauenchor.

Informationen im Internet:
www.maennerchor-singen.de

OB und dem Kulturbüro mit Catharina Scheufele an der Spitze für die äußerst konstruktive Zusammenarbeit.

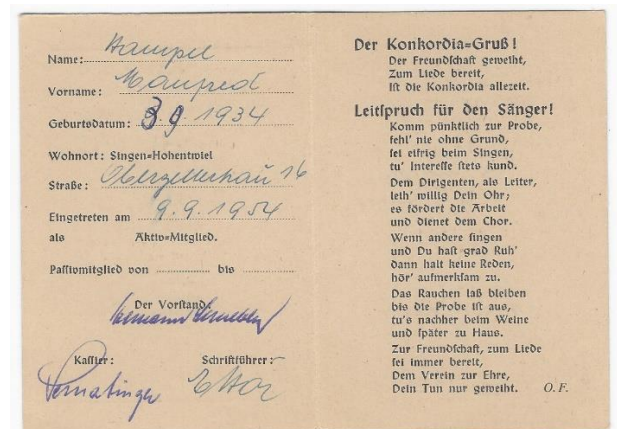
Die Entlastung des Vorstands übernahm Bernd Häusler und nutzte die Gelegenheit, dem Verein und seinem Vorsitzenden Gerhard Bumiller herzlich zu danken. Die Städtepartnerschaft hätte sich ohne die Konkordia und Gerhard Bumiller nicht so entwickeln können. Er freute sich, dass er deshalb Bumiller beim Neujahresempfang die Bürgermedaille verleihen konnte. Er sei sich der großen Bedeutung des Chores als Kulturträger der Stadt Singen bewusst und freute sich über die positiven Ausführungen Schmidgalls, die er als „Liebeserklärung“ dem Chor gegenüber wahrnahm. Einig waren sich Schmidgall, Bumiller und Häusler in einem Punkt: Wegen des Bekanntheitsgrades und des umfangreichen Repertoires müsste es doch möglich sein, neue Sänger zu gewinnen.

Nach der Entlastung des Vorstands, die von Oberbürgermeister Häusler durchgeführt wurde, leitete er die Neuwahl des Vorsitzenden und des gesamten Vorstandes. Gerhard Bumiller wurde ohne Gegenstimme wiedergewählt, ebenso der übrige Vorstand. Der Vorsitzende wies in seinem Ausblick auf verschiedene Auftritte in diesem Jahr hin und vor allem auf das große Konzert im Mai 2021 zusammen mit dem Frauenchor Singen und weiteren Teilnehmern in der Stadthalle Singen. Nach einer kurzen Aussprache endete eine sehr harmonische Versammlung.



Beim Männerchor gibt es auch Ehrungen. Im Bild (von links) Manfred Wiebach, Gerhard Bumiller, Manfred Hampel, Siegmund Birsner und Oberbürgermeister Bernd Häusler. BILD: VEREIN

Unser Aktiver Manfred Hampel hat - beruflich bedingt - eine bewegte Vereinsgeschichte hinter sich. Als MGVLer war er auch mal Konkordianer:



Vorstandssitzung am 17.6.2020 im „Roten Rettich.“

Auch in den Vorstandssitzungen dominierte ein Thema. Ständig mussten geplante Aktivitäten aus dem Termin-kalender gestrichen werden.

Sitzungen des geschäftsführenden Vorstands fanden auch auf der Yacht von Horst Hunger und im Garten von Dorit und Pedro Schweigger statt. Der Gesamtvorstand traf sich im Garten von Konrad Schüttler und von Gerhard Bumiller. Herzlichen Dank den Gastgebern!



Auf der Yacht von Horst Hunger war Sigi im Element.
Boss ist Boss!



Am 31. Juli treffen wir uns unter Corona-Bedingungen auf einer Wiese an der Aach. Christof Schüttler danken wir herzlich für die Organisation und für die Durchsetzung der C.-Regeln! Eindrücke:



Auf Vermittlung von Catharina Scheufele vom Kulturbüro der Stadt Singen konnten wir im August im Walburgissaal der Jugendmusikschule nach einem strengen Hygieneplan proben. Unser Hygienebeauftragter war/ist Helmut Köhler.



An dieser Stelle sei auch der Stadt Singen für die gute Zusammenarbeit herzlich gedankt! Ein großes Dankeschön geht auch ans Hegau-Gymnasium und seine Schulleiterin Kerstin Schuldt!



Der Brand der Scheffelhalle war für Singen ein Schock - nicht nur für die Narren.

Folgende Artikel sprechen Bände. Trotz des traurigen Anlasses bieten die beiden Berichte Gelegenheit für ein DANKE an die hiesige Presse, die uns wohlwollend durchs Jahr begleitet.

Für 2021 hoffen wir allerdings auf bessere Nachrichten!

Männerchor: Wir sind dabei beim Wiederaufbau

29.11.2020 | Oliver Fiedler | Presseinfo | Nachrichten | Raum Singen | Singen Stadt swb-Bild: of

Der Brand der Scheffelhalle bestürzt die Chorsänger in Singen besonders.

Vorgänger des Vereins hatten die Halle einst erbaut.

Singen. Die Vereinsarbeit liegt brach; Proben sind nicht möglich. Dabei hatte sich der Männerchor Singen e.V. für 2020 so viel vorgenommen mit Auftritten auf dem Stadtfest beim Weinfest an der Museumsnacht und einem Adventssingen. Auch das für Mai 2021 geplante Konzert mit dem Frauenchor Singen musste bereits abgesagt werden mangels Möglichkeit zum Proben.

"Und nun ist zu allem Corona-Elend auch die Scheffelhalle noch abgebrannt", so der Vorsitzende des Chors, Gerhard Bumiller. "Natürlich sind auch wir vom Männerchor Singen schockiert und betroffen, ist doch die Scheffelhalle ein „Kind“ des Chorgesangs."

Der Männergesangsverein 1859 kann als Vater der Scheffelhalle gelten, die - unter maßgeblichem Einsatz des Architekten Hug als 1. Vorsitzenden - 1925 in dreimonatiger Bauzeit für das Sängertreffen des Bodensee-Hegau-Sängerbundes gebaut wurde. Dieses Sängertreffen führte 30.000 Sangesfreunde nach Singen - ein Mega-Event also. Und natürlich sang damals auch der Männerchor Konkordia Singen kräftig mit. Der Bau der Scheffelhalle hatte im Nachgang übrigens zu einer ernsten Krise des Vereins geführt, der sich mit dem Bau wie auch der Organisation des Sängertreffens ordentlich übernommen hatte. Nur eine Übernahme der Halle durch die Stadt wie ein Engagement von Sängern mit Anteilscheinen, die der damalige Vorsitzende Peter Oexle auf den Weg gebracht hatte, um einen geforderten Anteil des Chors von 35.000 Reichsmark einzubringen, was in den Singener Jahrbüchern von 2006 und 2010 dokumentiert ist in Beiträgen.

Mit der Scheffelhalle identifizieren sich beide Chöre, die seit 2011 zum Männerchor Singen fusionierten. Große Konzerte führten die beiden Singener Chöre in der Scheffelhalle auf. Dabei kam es zu vielfältigen Kooperationen. Aus einem Konkordia-Projekt, der „Operngala“ 1991, ging 1992 der Frauenchor Singen hervor.

"In dieser historischen Tradition (und als Mitglied des Scheffelhallen-Fördervereins) wünschen auch wir uns einen Wiederaufbau dieses einmaligen Kulturdenkmals - im Idealfall architektonisch natürlich nahe am Original. Denn auch das hundertjährige Jubiläum der Halle 2025 hatten wir bereits im Blick. Eine „Arbeitsidee“ war neben Veranstaltungen der Chorverbände auch ein großes Konzert in der Scheffelhalle - eventuell eine Wiederaufnahme der Operngala," so Gerhard Bumiller.

Der Männerchor Singen ist der Ansicht, dass alle, die sich dem heimischen Brauchtum und der modernen kulturellen Tradition der Scheffelhalle mit ihren Konzerten usw. verpflichtet fühlen, sich für einen Wiederaufbau engagieren sollten. Der Männerchor Singen sagt: "Wir sind dabei!"

Die Sänger erinnern sich

Südkeunig, 12.12.2020

- Männerchor für Wiederaufbau der Scheffelhalle
- Corona verhindert zahlreiche Auftritte

Singen – 2020 ist auch für den Männerchor Singen ein besonderes Jahr. Die Vereinsarbeit liegt brach und Proben sind nicht möglich. Dabei hatte sich der Männerchor so viel vorgenommen. Fix im Terminkalender waren Auftritte beim Stadtfest und bei der Museumsnacht. Auch die Eröffnung und ein weiterer Auftritt beim Weinfest sowie das Adventssingen auf dem Weihnachtsmarkt standen, zur Freude der Sänger, auf dem Programm. Auch das für Mai 2021 geplante Konzert mit dem Frauenchor Singen musste bereits abgesagt werden. „Und nun ist zu allem Corona-Elend auch die Scheffelhalle noch abgebrannt! Natürlich sind auch wir vom Männerchor Singen schockiert und betroffen, ist doch die Scheffelhalle ein ‚Kind‘ des Chorgesangs. Der Männergesangsverein 1859 kann als Vater der Scheffelhalle gelten, die – unter maßgeblichem Einsatz des Architekten Hug als 1. Vorsitzenden – 1925 in dreimonatiger Bauzeit für das Sängerfest des Bodensee-Hegau-Sängerbundes gebaut wurde. Dieses Sängertreffen führte 30.000 Sangesfreunde nach Singen – ein Mega-Event also! Und natürlich sang damals auch der Männerchor Konkordia Singen kräftig mit“, bringt es Gerhard Bumiller auf den Punkt. Mit der Scheffelhalle identifizieren sich also beide Chöre, die seit 2011 zum Männerchor Singen fusionierten. Große Konzerte führten die beiden Singener Chöre in der Scheffelhalle auf. Dabei kam es zu vielfältigen Kooperationen. Aus



Das Bild zeigt den Männerchor Singen mit Chorleiter Siegfried Schmidgall (vorne, 4. von rechts) anlässlich eines Konzertes in der Stadthalle 2019. BILD: STADTHALLE SINGEN

Männerchor Singen

2011 schlossen sich der Männerchor Konkordia (1907) und der Männergesangsverein Singen 1859 zum Männerchor Singen zusammen. Chorleiter ist Siegfried Schmidgall. Das Repertoire ist überaus vielseitig und reicht von Carl Orffs Carmina Burana über Ohrwürmer von Udo Jürgens bis hin zu anspruchsvollen Opern-

stücken aus La Traviata, Carmen und Tannhäuser sowie stimmungsvollen Weihnachtsliedern. Gerne probieren die Sänger Neues aus und kooperieren auch oft mit anderen Chören, Ensembles und Orchestern, wie dem Frauenchor Singen, der Württembergischen Philharmonie Reutlingen oder dem Kammerchor Celje.

Weitere Infos, Bilder und Aktuelles unter www.maennerchor-singen.de

einem Konkordia-Projekt, der „Operngala“ 1991, ging 1992 der Frauenchor Singen hervor. Mit dem der Männerchor immer wieder gemeinsam Konzerte erarbeitet und neue Wege geht. Chorleiter beider Chöre – des Männerchores beziehungsweise dessen Vorgängerchöre seit 1993 und des Frauenchores seit 2005 – ist Siegfried Schmidgall. Der Kirchenmusiker und Musiklehrer hat sich als Leiter mehrerer Chöre und Instrumentalensembles, als Organist und Blechbläser, im süddeutschen Raum einen Namen gemacht. In dieser historischen Tradition (und als Mitglied des Scheffelhallen-Fördervereins) wünscht sich der Männerchor einen Wiederauf-

bau dieses einmaligen Kulturdenkmals – im Idealfall architektonisch nahe am Original. „Denn auch das 100-jährige Jubiläum der Halle 2025 hatten wir bereits im Blick. Eine ‚Arbeitsidee‘ war (neben Veranstaltungen der Chorverbände) auch ein großes Konzert in der Scheffelhalle – warum nicht eine Wiederaufnahme der ‚Operngala‘? Der Männerchor ist der Ansicht, dass alle, die sich dem heimischen Brauchtum und der modernen kulturellen Tradition der Scheffelhalle mit ihren Konzerten verpflichtet fühlen, sich für einen Wiederaufbau engagieren sollten. Der Männerchor Singen sagt: Wir sind dabei!“, versichert Gerhard Bumiller.

Der Männerchor Singen e.V. bedankt sich bei allen fördernden Mitgliedern und allen Freunden für ihre Treue zu unserem Verein. Wir versprechen Ihnen, uns nach Ende der Pandemie mit unseren Liedern und Auftritten zu bedanken.

Vieles wird davon abhängen, wann wir wieder proben können und vor allem, ob wir ein Probelokal finden werden. Wir würden uns ja so aufs Kardinal-Bea-Haus freuen! Wir sind dankbar, in Dekan Matthias Zimmermann einen für die Belange der Vereine offenen Gesprächspartner zu haben. Wir wünschen ihm für seine großen Aufgaben von Herzen alles Gute!

Totengedenken für das Jahr 2020

Im abgelaufenen Chor-Jahr verstarben folgende Mitglieder, Sänger und Freunde des Chorgesangs:

am 30.01.2020 Herbert Lorch

am 18.02.2020 Wolfgang Rank

am 29.06.2020 Dr. Ewald Veser

Wir werden das Andenken der Verstorbenen ehrend bewahren.

Ausblick 2021/22

Unter der Voraussetzung, dass wir entsprechend proben können, sind wir nach dem Motto „Aufgeschoben ist nicht aufgehoben“ gerne bei den unterschiedlichsten Anlässen dabei:

- Sommerkonzert im Pflegezentrum Hegau (PZH)
- Auftritt beim Singener Weinfest
- Familienausflug
- Teilnahme an der Museumsnacht
- Benefizkonzert in der Klinikkapelle
- Weihnachtsfeier mit dem Frauenchor Singen e.V.
- Adventssingen in der Innenstadt und auf dem Weihnachtsmarkt
- **Großes Konzert mit dem Frauenchor am 8. Mai 2022 in der Stadthalle**

Die Vorstandschaft wünscht für 2021 allen Sängern eine baldige Wiederaufnahme der Proben, dann ein frohes Singen und allen Mitgliedern unseres Vereins alles Gute!